

# Weggemeinschaft der katholischen Pfarrgemeinden Gangelt

St. Urbanus Birgden – St. Maternus Breberen – St. Nikolaus Gangelt  
St. Josef Hastenrath – Zur Schmerzhaften Mutter Kreuzrath  
St. Marien Langbroich – St. Anna Schierwaldenrath - Heiligste Dreifaltigkeit Stahe



Liebes Brautpaar!

Sie haben sich entschlossen, innerhalb unserer Weggemeinschaft kirchlich zu heiraten. Wir freuen uns über Ihre Entscheidung und wünschen Ihnen für den gemeinsamen Weg Gottes Segen.

Neben vielen Planungen für die Ausrichtung Ihres Festes gilt es auch, die kirchliche Hochzeit vorzubereiten. Mit dieser Information wollen wir Ihnen eine Hilfe geben, sich in den Dingen, die für eine kirchliche Trauung wichtig sind, zurechtzufinden und geben Ihnen hier die Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ).

## 1. ANMELDUNG

Die Anmeldung zu Ihrer Hochzeit in der Weggemeinschaft der Gangelter Pfarrgemeinden erfolgt in einem unserer Pfarrbüros. Wenn Sie bei einem bestimmten Priester oder Diakon heiraten möchten, können Sie dies gerne angeben. Sollte es uns möglich sein, werden wir Ihrem Wunsch entsprechen.

## 2. ZEITEN & TERMINE

Sie können montags, dienstags, donnerstags, freitags und samstags von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr (jeweils Beginn) sowie (nach individueller Absprache) samstags bis 15.00 Uhr heiraten. Eine Trauung ist auch in der Vorabendmesse zum Sonntag und in den Sonntagsmessen möglich. Mittwochs feiern wir keine Trauungen. Diese zeitlichen Regeln sind auch für auswärtige Geistliche verbindlich.

## 3. ZUSTÄNDIGKEIT

Für die Trauung ist rechtlich der Pfarrer zuständig, in deren Pfarrei entweder die Braut oder der Bräutigam wohnt. Wohnt niemand von Ihnen in unserer Weggemeinschaft, ist es notwendig, sich mit einem der zuständigen Wohnortpfarrer in Verbindung zu setzen und ihn um die (schriftliche) Genehmigung zur Trauung in unserer Weggemeinschaft zu bitten. In der Regel erstellt dieser Pfarrer mit Ihnen dann das Ehevorbereitungsprotokoll, mit dem gleichzeitig die Überweisung in eine unserer Pfarren erfolgt.

## 4. TRAUGESPRÄCH

Das Traugespräch und das Ausfüllen des Ehevorbereitungsprotokolls erfolgt nach vorheriger Terminabsprache. Zu diesem Gespräch benötigen Sie folgende Unterlagen:

- die Bescheinigung Ihrer Taufen zum Zwecke der Eheschließung (**Auszug aus dem Taufregister**); diese wird vom Pfarramt Ihrer Taufpfarre ausgestellt – falls diese nicht unserer Weggemeinschaft liegt, müssen die Bescheinigungen dort eigens beantragt werden (der Auszug darf nicht älter als sechs Monate sein)
- die **Heiratsurkunde** von der standesamtlichen Hochzeit – falls Sie bereits standesamtlich verheiratet sind – zusammen mit dem Stammbuch

## 5. VORBEREITUNG DER TRAUUNG

Die kirchliche Trauung ist in erster Linie ‚Ihr Fest mit Gott‘. Sie versprechen sich vor Gott Liebe und Treue und schließen miteinander einen ewigen Bund, den Gott bestätigt und segnet.

Die Trauung ist eine heilige und sakramentale Handlung; der Geistliche spricht mit Ihnen den Ritus der Trauung ab. Er hilft Ihnen bei der Gestaltung des Gottesdienstes, so dass eigene Vorschläge berücksichtigt werden können.

# Weggemeinschaft der kath. Pfarrgemeinden Gangelst

**Texte:** Sie sprechen Ihre Textwünsche mit dem Priester oder Diakon ab. Bitte bedenken Sie, dass es liturgische Vorgaben gibt, an die auch der Priester und der Diakon gebunden sind.

**Musik:** Das jeweilige Pfarramt bestellt zur Trauung Organist und (wenn möglich) Messdiener. Wenn Sie selbst für Messdiener sorgen wollen oder jemanden in Ihrer Familie oder im Freundeskreis haben, der etwas zur musikalischen Gestaltung beiträgt, besprechen Sie dies bitte ausdrücklich mit dem Geistlichen.

**Fotos:** Foto grafieren ist erlaubt! ...natürlich sollte dies in einem dem Ort angemessenen Maße geschehen. Gerne können Sie hierfür einen Fotografen engagieren. – Gleiches gilt für eine Videokamera. Fotograf und Filmer dürfen zur Trauung den Chorraum betreten und den Ehekonsens aufnehmen. Um Unstimmigkeiten zu vermeiden, bitten wir Sie darum, dies Ihren Gästen mitzuteilen und Ihre Beauftragten zur Absprache mit dem Geistlichen in die Sakristei zu schicken.

**Blumenschmuck:** Unsere Kirchen sind stets geschmückt. Falls Sie besonderen Blumenschmuck haben möchten, können Sie ein Blumeninstitut beauftragen – müssen dann die Kosten wohl selbst tragen. In jedem Fall nehmen Sie bitte Kontakt mit dem/der Küster\*in der Kirche auf. Diese achten darauf, dass der Blumenschmuck dem Kirchenraum angepasst ist. Bitte streuen Sie in der Kirche und auf den Stufen keine Blumen oder Reis!

**Gebühren:** Die Priester der Weggemeinschaft erheben für sich selber keine Gebühren für Messstipendien. Für die Logistik entstehen allerdings Kosten. Daher erheben wir einen Kostenbeitrag von 5,- €. Bitte vergessen Sie in Ihrer Freude die Messdiener nicht...

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Hinweisen helfen zu können und wünschen Ihnen eine gute Vorbereitungszeit. Für Rückfragen stehen wir oder unsere Mitarbeiter\*innen in den Pfarrbüros gerne zur Verfügung.